

Newsletter-klein-klein-verlag vom 25.02.2006 Werden Rügener bewusst vergiftet?

Karl Krafeld

Ist AIDS der Vorläufer der Vogelgrippe?

Das Tamiflu-Schema kennen wir von den so genannten AIDS-Medikamenten: Durch die Medikamente werden die Symptome verursacht, die dann als „Beweis“ der Aktivität des Virus behauptet werden. Die Medikations-Toten werden als Beweis der Gefährlichkeit des Virus behauptet.

Deutlicher, als in den deutschen Beipackzetteln der so genannten AIDS-Medikamente steht in den spanischen Beipackzetteln der AIDS-Medikamente, **dass man bei den Nebenwirkungen nicht sagen kann, ob das Folge der Medikamente oder des Virus ist.**

Bei dem was AIDS genannt wird, machen die Medikamente genau das, was das virtuelle, das erlogene, am 23.4.1984 durch die US-Regierung, durch die US Gesundheitsministerin Heckler, global verkündigte so genannte AIDS-Virus, später „HIV“ genannt, tun soll **aber nicht tun kann.**

Die Gesundheitsministerin Ulla Schmidt hat am 5.1.2004 zugegeben, dass es sich bei dem, was HIV genannt wird, **nur um einen Konsens handelt.**

Die WHO, die seit 1999 die globale Influenzapandemie plant, strich 1986 die Planung des heutigen AIDS durch und hat 1986 aus der AIDS-Definition der CDC (aus dem Jahre 1982) den Definitionsbestandteil „ohne vorhergehende immunsuppressive Erkrankungen und Therapien“ ersatzlos, weil bis dahin noch kein einziger Fall entsprechend dieser AIDS-Definition bekannt geworden war. Der bedeutende Definitionsbestandteil der Erkrankung AIDS wurde dann durch die Nebenwirkungen, die im Bei-

packzettel des AIDS-Medikaments AZT (im Jahr 1985 zugelassen) genannt waren/sind, ersetzt: Von nun an waren, dank der WHO-Definition, die AZT-Nebenwirkungen AIDS-definierende Krankheiten geworden – und niemand empörte sich darüber!

Da bis 1986 kein einziger so genannter AIDS-Fall, entsprechend der Definition aus dem Jahre 1982 nachgewiesen worden war, definierte die WHO AIDS jetzt zusätzlich nach den Symptomen des AIDS-Medikamentes und nahm gleichzeitig typische Krankheiten infolge von schlechtem Trinkwasser und Mangelernährung in der so genannten Dritten Welt als AIDS-Definierende Krankheiten in die AIDS-Definition auf.

So wurde durch die WHO die weltweite Seuche AIDS in den 80er Jahren geschaffen, bevor die WHO 1999 die globale Influenzapandemie plante und die Nationalstaaten aufforderte an der Vorbereitung der Influenzapandemie mitzuwirken, was die Bundesrepublik Deutschland seit 2005 vorbildlich erfüllt und gegenwärtig auf Rügen, der Herrschaft der WHO (sprich CDC, EIS, also Pentagon) sich unterwerfend, hervorragend ausführt – ohne hierbei vielleicht das Forum www.agenda-leben.de u.a. mit eingeplant zu haben.

Bei der Vogelgrippe bzw. WHO-Influenzapandemie - 99, werden die medikamentös erwirkten Erkrankungen dann als Beweis des Erfordernisses für Blödpfungen herangezogen. Obwohl das Bundesgesundheitsministerium in der Verantwortung der Ministerin Ulla Schmidt, in der Massen-

antwort auf die Einsprüche gegen Zwangsimpfungen schrieb, dass die konkreten Planungen der Länder und des Bundes keine Zwangsimpfungen vorsehen sind, nennt die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt auch am 24.02.2006, dass die Bundesregierung für 80 Millionen Menschen Impfstoffe bestellt hat.

Die industrielle menschenverachtend-zynische Planung der medikamentös erwirkten und gesicherten Verblödung der Menschen, an die sich die Bundesregierung und die Landesregierungen, spätestens seit den inhaltlich begründeten Einsprüchen durch die Massenantwortschreiben bewusst und vorsätzlich beteiligen, wurde durch die globale AIDS-Gehorsamsübung vorbereitet. Die zur Unterdrückung der Menschen angsterzeugenden Gewehre und Kanonen der Herrschenden wurden mit virtuelle Viren ersetzt (HIV, H5N1). Mit den als Krankheitserreger behaupteten virtuellen Viren, gegen die (angeblich) geimpft wird, wurde die Angst in der Gesellschaft aufgebaut, mit der sie kontrolliert werden kann. Geimpft werden sollen dann Nervengifte, die in jedem Impfstoff enthalten sind, damit die Bevölkerung total verblödet.

Wer der Verlogenheit der Bundesregierung glaubt, geht das Risiko ein, selbst dran glauben zu müssen. Viele Hühner und weiteres Geflügel auf Rügen wurden schon vergast. Ist das nur eine Erinnerung daran, wie ein deutscher Staat mit Menschen um ging oder ist das die Vorwarnung, wie geplant ist, mit uns umzugehen?

Wer glaubt, die Pharmaindustrie oder die Bundesregierung oder die WHO würde den Wahnsinn von sich aus beenden, befindet sich offensichtlich

im Glaubensirrtum.

Die Chance, diesen Wahnsinn zu beenden, kann nur darin bestehen, die staatlichen Stellen und die Politiker immer wieder um Klärung der Widersprüchlichkeiten zu bitten oder hierzu aufzufordern.

Wollen nicht in den nächsten Wochen wieder einige Parteien und Politiker in einigen Bundesländern in die Landtage gewählt werden und machen diese nicht gerade wieder auf bürgerfreundlich?

Auch da liegen klein-kleine Ansatzpunkte. Jeder Impuls

wirkt, aber wenn es zu spät ist, dann ist es zu spät.

Es gehören immer mindestens zwei dazu, um sich weiter verarschen zu lassen:

Die einen die verarschen und die anderen die sich verarschen lassen.

Die Rügener scheinen derartig schockiert zu sein, dass es hier für einige zu spät ist, weil sie sich nicht früh genug gekümmert haben und zu lange blind geglaubt haben. Wenn es zu spät ist, ist es zu spät: individuell, national und global.

Würde man die Betreiber und

Mitwirkenden (Politiker, Medien, Pseudowissenschaftler usw.) an diesem Vogelgrippegeschehen, welches das Influenza-Pandemie-Verbrechen gegen die Menschheit vorbereitet, als gewissenlos behaupten, würde man denen ein Gewissen unterstellen.

Eher erscheint es mit deren Gewissen zu sein, wie mit dem H5N1: Es ist nicht existent!

Durch mangelndes Unrechtsbewusstsein zeichnen sich alle Täter in verbrecherischen Diktaturen aus, auch wenn diese demokratisch getarnt sind.